

Cloître Cathédrale Le Puy L' Instant Durable 1:250

Beitrag von „Honigtau“ vom 17. März 2018, 17:34

Nach langer Zeit der Abstinenz im Kartonmodellbau wage ich noch mal einen Beginn. Rund dreizehn Jahre ist es jetzt her, dass ich seinerzeit in München wohnhaft diesen Bausatz schon einmal gebaut habe. Ich bevorzuge Architektur-Modelle, vielleicht auch weil mich solche fitzeligen Wunderwerke wie von unserem [@Lemmi](#) an den Rand der Verzweiflung bringen würden. 😊

Und mir gefallen die Bausätze von L' Instant Durables aufgrund ihrer insgesamt schönen Colorierung und ihrer interessanten Gebäudeauswahl, Sie sind aber nicht ganz ohne und auch nicht frei von Fehlern. Lieber fünfmal mehr trocken anpassen, bevor Kleber auf die Laschen kommt.

Fangen wir an, wird schon schief gehen. 😊

Der Bausatz ist in Baugruppen die mit Buchstaben versehen sind angeordnet. Innerhalb der Baugruppen sind die Teile nummeriert, also A1, A2 usw. L' Instant Durables verwendet ein einfaches System der Klebelaschen, blaue Laschen müssen nach hinten gefalzt werden. Gelbe Laschen nach vorne und weiße gar nicht.

Der Bausatz beginnt mit der Baugruppe A, der Kathedrale Notre Dame, genauer mit dem Treppenaufgang und der Fassade. Die Kathedrale hat ihren Ursprung im 11. Jahrhundert, kam als erst viel später zu dem Gebäudekomplex hinzu. Mitte des 19. Jahrhunderts rekonstruierte man Teile der Kathedrale willkürlich neu, nur das dritte und vierte Langhaus wurden später ordentlich restauriert und nicht demoliert.

Für den Treppenaufbau werden die Teile A1 bis A5 benötigt.

[002.jpg](#)

Die Teile selber sind nicht einfach irgendwelche Aufbauten, sondern zum Teil eigene kleine Konstruktionen, die man sich genauer anschauen sollte. Hier mal am Beispiel von A2, dem linken Treppengeländer gezeigt.

[003.jpg](#)

So sieht es angebaut dann aus.

[004.jpg](#)

Alle bisher ausgeschnittenen Teile angebracht ergeben die Treppe und die Flächen daneben.

[005.jpg](#)

[006.jpg](#)

Bevor diese Teilkonstruktion weiter verwendet wird, muss erst A6 an A7 geklebt werden. Und hier findet sich schon der erste Fehler, der nicht auf den ersten Blick offensichtlich wird. Die rot markierten Stellen von A6 müssen eingeschnitten werden. Ein Scherensymbol oder einen Hinweis in der Bauanleitung findet man jedoch nicht.

[007.jpg](#)

Bisher sind es nur sieben Teile, aber mehr als drei Stunden Arbeit. 250 Teile können sich ziehen. 😊

[008.jpg](#)

[009.jpg](#)

[010.jpg](#)

[011.jpg](#)

Eventuell mache ich noch eine Stütze unter den Boden. Habe ich damals auch gemacht.

Beitrag von „Dicker“ vom 17. März 2018, 18:00

Sehr schön, da bin ich natürlich mit dabei.

Beitrag von „bernd kaags“ vom 17. März 2018, 18:08

Der Anfang sieht schon mal gut aus, Micha  . Eine Stütze im Unterbau würde nicht schaden, da muss ich dir Recht geben  .
Bernd

Beitrag von „Honigtau“ vom 17. März 2018, 21:43

Mittlerweile bin ich schon bei irrwitzigen 15 Teilen. Einige Fehler hatte ich am Anfang gemacht. Hat einfach einen Moment gedauert, bis ich wieder bei allem drin war. Ist aber alles ohne bleibende Schäden korrigiert und nun ist auch der leicht schiefe Eindruck verschwunden. 
Bilder dann morgen wieder.

Beitrag von „Racoon_85“ vom 17. März 2018, 22:29

Au ja da bin ich dabei...ich bewundere ja noch immer was die Kartonprofis so leisten... 😊

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 17. März 2018, 22:56

Da bin ich natürlich dabei Micha!

Ich hoffe, dass ich dabei wieder etwas lernen kann! 👍

Beitrag von „Lemmi“ vom 18. März 2018, 07:46

Moin Micha.

Bisher habe ich nur fertige Modelle dieses Verlages gesehen. Schön, jetzt mal den Bau life zu sehen. Und man sieht deutlich, die Anzahl der Teile sagt nicht unbedingt etwas über die Schwierigkeiten.

Beitrag von „Honigtau“ vom 18. März 2018, 16:39

Zunächst einmal allen ein ganz herzliches Willkommen. Freut mich, dass Ihr rein schaut. 😊

[Zitat von Sam Eagle](#)

Willst Du denn den noch Aufhübschen mit Bergrasung und Sträuchern sowie Bäumen?
Etwas Felsiges um das Modell wäre auch noch nett Anzuschauen...

Darüber habe ich sogar schon nachgedacht. Material habe ich heutzutage ja genügend zur Verfügung und auch weitestgehend hier rum liegen. Bin mir nur noch unsicher ob es auch wirklich gut aussieht. Vielleicht finde ich ja in den Weiten des Netzes Bilder von jemandem, der das auch schon mal gemacht hat.

Weiter geht's. Aber ich muss erst mal ganz mächtig mit mir selber schimpfen. Wenn auf solchen Teilen - wie auf dem nächsten Bild - eine Schere zu sehen ist, dann heißt das ausschneiden!

[001.jpg](#)

Denn hinterher ist das kaum noch bis gar nicht mehr möglich. Ist aber nochmal gut gegangen. Gleichzeitig kamen auch die ersten Anbauteile an die Mauern links und rechts.

[002.jpg](#)

[003.jpg](#)

Diese Öffnungen sind nämlich nicht umsonst da, sondern dienen Durchgängen in das Gebäude, die aus solchen Teilen gefertigt werden. Übrigens sieht man hier sehr gut das prinzip von L'Instant Durable. Die fett gedruckte Nummer ist die eigene Teilenummer, die kleiner gedruckten Nummern geben imm die Position der anzuklebenden Teile an. Das zieht sich überall durch. Teil 18 kommt also an Teil 6 und irgendwo auf Teil 6 ist genau abgebildet wie Teil 18 zu platzieren ist.

[005.jpg](#)

[006.jpg](#)

[007.jpg](#)

[008.jpg](#)

Damit sind die ersten beiden Bögen mit genau 20 Teilen abgearbeitet. Weiter geht es mit dem Bogen Nummer drei, der die Fassade der Kathedrale beherbergt.

Zunächst müssen vier Teile an der Vorderseite angebracht werden.

[010.jpg](#)

[011.jpg](#)

Vorsicht ist geboten, denn die Fassade ist nicht flach, sondern hat zwei Vorsprünge. Dazu verstecken sich mehrere Falzlinien direkt im Gemäuer.

[012.jpg](#)

Nach dem anbringen der Rückwand sollte die Fassade nun, wenn ich am ersten Teilstück alles richtig gemacht habe, exakt passen.

[013.jpg](#)

[014.jpg](#)

Puh, Glück gehabt, alles noch mal richtig gemacht. Ich kann mich daran erinnern, dass die Fassade beim letzten mal deutlich windschiefer war. Noch ist sie aber nicht fertig. Mit den folgenden Teilen werden noch zwei weitere Giebel gebaut. Diese sind ebenfalls je dreimal durchbrochen.

[015.jpg](#)

[016.jpg](#)

Damit ist auch Bogen drei beendet und bisher 33 Teile verarbeitet. Ihr seht, die Bausätze gehen ziemlich streng der Reihenfolge nach vor. Soweit also der Baufortschritt

[017.jpg](#)

[018.jpg](#)

[019.jpg](#)

Ob ich am Schluss die Fassade wirklich abnehmbar mache, weiß ich noch nicht. Durch die Bilder des Baus hat man ja das Innenleben irgendwann zur Genüge gesehen. Und von abnehmbaren Teilen halte ich nicht viel, nicht bei Plastik, nicht bei Papier.

Beitrag von „Racoon_85“ vom 18. März 2018, 16:47

Das schaut gut aus Micha, was ich sehr reizvoll finde ist die Künstlerische Gestaltung des Modell, damit meine ich die Grafische Darstellung, ganz gut auf Bild 1 zu erkennen... 😊

Beitrag von „Honigtau“ vom 18. März 2018, 16:50

Danke Patrick und Calimero100. Die künstlerische Gestaltung ist genau das, was ich an den Bausätzen so liebe. Ich seh auf den Bildern aber, das ich an den Bögen der Giebel auf jeden Fall

<https://www.modellbauforum-koeln.de/index.php?thread/5720-clo%C3%A9tre-cath%C3%A9drale-le-puy-l-instant-durable-1-250/>

zumindest nachmalen muss.

Beitrag von „Honigtau“ vom 18. März 2018, 17:12

Zitat von Goliath

Da bin ich natürlich dabei Micha!
Ich hoffe, dass ich dabei wieder etwas lernen kann!

Der war gut Fritz. 🤔 Der Dombaumeister will von mir was lernen. Ich freue mich Dich dabei zu haben. 👍

Beitrag von „bernd kaags“ vom 18. März 2018, 17:42

Geht ja Flott voran 👍 . Das System mit den farbigen Laschen und den Nummern finde ich gut, so behält man besser den Überblick wie was gemacht werden muss und wo was hin gehört. Auch das die Bauteile nicht verstreut sind ist praktisch, da kann man schön Blatt für Blatt abarbeiten. Übrigens, sauber gebaut bisher 😊 .

Bernd

Beitrag von „Lemmi“ vom 18. März 2018, 18:12

Da kann ich mich nur anschließen. Die Sytematik scheint mir gut durchdacht. Und den Bau meistert Du sehr gut. 👍

Beitrag von „Honigtau“ vom 19. März 2018, 18:29

Ganz herzlichen Dank an Euch Beide und die zahllosen Likes. Bin total geplättet. Kartonmodelle ziehen auf jeden Fall schon mal mehr Leute als Trucks an. 😊

Aber glaubt mir, ich bin noch nicht wirklich wieder gut und betrachte diesen Einstand auch erst mal als Übung. Aber angefixt bin ich auf jeden Fall schon wieder. Es ist einfach entspannend auch mal ohne große Lackier-, Schleif- und was weiß ich was für Orgien zu arbeiten. Hätt ich schon viel früher wieder anfangen sollen.

Weiter geht es mit dem Bogen vier, der insgesamt zwölf Teile beinhaltet.

Bei L' Instant Durable gibt es auch immer wieder direkt neben den Teilen Hinweise, wenn etwas unklar erscheint wie bei den folgenden zwei Teilen.

[002.jpg](#)

Ohne Hinweis wäre ich beim ersten mal unsicher gewesen, warum ich auf einer Hälfte einen Halbkreis ausschneiden soll und auf der anderen nicht. Aber so ist das vollkommen klar.

Zunächst wird der Treppenaufgang von vorne mit Stufen weiter geführt. Dazu kommt auch eine kleine zusätzliche Treppe, die vom Seiteneingang her kommt.

[003.jpg](#)

[004.jpg](#)

Hier sieht man noch mal gut, wo die Teile A35 mit der kleinen Treppe A34 angebracht werden müssen.

[005.jpg](#)

Auf dem folgenden Bild sieht man gut, dass nicht immer alle Zeichnungen exakt sind. Das Teil ist sauber eingepasst, aber die Markierungen für Teil 36 sind nicht bündig. Nicht beirren lassen, das passt schon nachher.

[006.jpg](#)

[007.jpg](#)

Darauf kommt eine weitere Stufe die Halle hinauf. Die sieht noch ein wenig verbogen aus, da abstützende Elemente noch fehlen. Ihr seht zwei ausgefranzte Öffnungen. Wichtig sind die fetten schwarzen Punkte in der Öffnung.

[008.jpg](#)

Denn auf diese Punkte müssen die schwarzen Punkte der beiden Säulen, die hier reinkommen.

[009.jpg](#)

Diese werden noch mit drei Bögen verbunden.

[010.jpg](#)

Und nun der spannende Moment. Wenn die Treppe (Teil A36) nicht richtig platziert ist, dann passt die Fassade nicht mehr. Aber alles gut gegangen. 😊

So der Einblick von vorne.

[011.jpg](#)

An der obersten Treppe muss noch ein wenig Leim rein.

[012.jpg](#)

Von den zwölf Teilen des Bogens vier sind nun noch drei übrig. Nach anbringen der drei Teile werde ich die Fassade fixieren. Das gibt dem gesamten mehr Stabilität und eine bessere Passung. Ihr seht ja auf dem vorletzten Bild wie die Seitenwände abstehen. Baut man das Konstrukt ohne Fassade wird es ziemlich sicher schief werden. Ein Teil kann man sich dann auch ersparen, da hinter die Fassade noch eine Blende kommt, um die übrigen Klebelaschen abzudecken.

Beitrag von „bernd kaags“ vom 19. März 2018, 19:40

[Zitat von Honigtau](#)

Es ist einfach entspannend auch mal ohne große Lackier-, Schleif- und was weiß ich was für Orgien zu arbeiten

Das ist schon ein Vorteil, nur sauber arbeiten muss man dabei auch sonst kommt man auch mit Karton ein schiefes Ergebnis hin. Wie ich letztens 😊 .

Bernd

Beitrag von „Balrog“ vom 19. März 2018, 20:02

Zitat von Honigtau

.....Bin total geplättet. Kartonmodelle ziehen auf jeden Fall schon mal mehr Leute als Trucks an. 😊

na lass das bloß ned die Truck-Bauer hören 😞 ned dass se sich herausgefordert fühlen und hier im Forum einfallen 😊😂😂
Tolle Arbeit bisher übrigens 🗑️👍👍👍👍👍👍👍
Yes!

Beitrag von „Honigtau“ vom 19. März 2018, 20:29

Zitat von bernd kaags

Das ist schon ein Vorteil, nur sauber arbeiten muss man dabei auch sonst kommt man auch mit Karton ein schiefes Ergebnis hin. Wie ich letztens .

Zitat von Balrog

Tolle Arbeit bisher übrigens

Danke Euch. 😊 Auf den Bildern sieht man aber sehr gut, dass die Treppen nicht wirklich gerade sind. Sie sitzen aber da, wo sie hingehören. Auf dem Deckelbild des Heftes ist sie noch schiefer.

Beitrag von „Balrog“ vom 19. März 2018, 20:43

[Zitat von Honigtau](#)

.....Auf den Bildern sieht man aber sehr gut, dass die Treppen nicht wirklich gerade sind. Sie sitzen aber da, wo sie hingehören. Auf dem Deckelbild des Heftes ist sie noch schiefer.



aaaaaaaalso.....wenn ich mir Stufen von alten Burgen etc. so in Erinnerung ruf.....



Beitrag von „bernd kaags“ vom 20. März 2018, 05:11

Mit Miniabweichungen muss man immer rechnen. Einmal ganz leicht etwas daneben geritzt und schon ist es nicht mehr gerade. Aber hier sieht das trotz der nicht tausendprozentig exakten Arbeit noch sehr gut passend aus. Und wenn selbst auf dem Kartondeckelbild nicht alles im Lot ist dann spricht dein Werk für deine gute und saubere Arbeit 👍 .

Bernd

Beitrag von „Racoon_85“ vom 20. März 2018, 05:41

[Zitat von Honigtau](#)

dass die Treppen nicht wirklich gerade sind

Nicht schlimm Micha ist doch nen sehr altes Gemäuer, da kann´s schon mal schief sein



Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 20. März 2018, 07:10

Klasse bisher Micha! 👍
Ich bleibe dran!

Beitrag von „Honigtau“ vom 20. März 2018, 17:14

Ich danke Euch Allen ganz herzlich, schön das Ihr dabei bleibt.

[Zitat von bernd kaags](#)

Mit Miniabweichungen muss man immer rechnen. Einmal ganz leicht etwas daneben geritzt und schon ist es nicht mehr gerade. Aber hier sieht das trotz der nicht tausendprozentig exakten Arbeit noch sehr gut passend aus.

[Zitat von Racoon_85](#)

Nicht schlimm Micha ist doch nen sehr altes Gemäuer, da kann´s schon mal schief sein

Ja, dem ist tatsächlich so, das ganze Gemäuer ist wirklich schief gebaut. Sieht man später noch am Boden des ersten Stockwerks. Und die Treppe ist ja auch nur ein kleiner Teil, das Ding wird groß. 😊

Weiter geht es dem Bogen fünf, der Kapelle, von der man leider später überhaupt nichts mehr sieht. Aber ist wie bei diesen Panzern mit Innenleben, man weiß das es da ist.
Die Kapelle wird aus mehreren Teilen zusammen gesetzt und ist durch einen Seiteneingang von außen direkt zugänglich.

[002.jpg](#)

[003.jpg](#)

[004.jpg](#)

Ergänzt um weitere Pfeiler und Stützbogen sieht sie eingebaut dann so aus.

[005.jpg](#)

Im Moment noch der Durchblick von vorne, das wird immer dunkler werden. Die Kanten der Eingangsbögen habe ich nach dem Bilder machen noch ein wenig nachgearbeitet.

[006.jpg](#)

Der Bogen sechs beinhaltet nur vier Teile. Und bildet den Boden des oberen Stockwerks. Und hier sieht man gut, dass es eben kein gerades Rechteck ist. Hoffentlich hat man sich vorher durch den schiefen Eindruck der Wände nicht täuschen lassen. 😊

Hier ein letztes mal der Blick auf die offenen Türen in die Kapelle. Denn hier kommt noch ein Treppenaufgang zum oberen Stockwerk hin.

[008.jpg](#)

[009.jpg](#)

[010.jpg](#)

Und wenn man vorher alles richtig gemacht hat, kommt der auch an der Bodenöffnung an.

[011.jpg](#)

Nun fällt nur noch ein kleines Licht durch die Treppe.

[012.jpg](#)

Bogen sieben enthält die ersten Mauerverlängerungen und ein paar Mauerstreben.
Ich habe aber zunächst nur die Verlängerungen angebracht,

[014.jpg](#)

und bin dann gleich zu Bogen acht, der die Vorderwand des Querschiffs bereit hält. Der Anbau stabilisiert zusätzlich und zeigt nun, ob man auch wirklich alles passgenau eingesetzt hat.
Yup, sieht gut aus. 😊

[016.jpg](#)

[017.jpg](#)

[018.jpg](#)

Als nächstes kommen die Kleinteile von Bogen sieben und acht. Der Bogen neun beginnt dann mit dem Innenausbau des oberen Stockwerks.

Beitrag von „Calimero100“ vom 20. März 2018, 17:17

Suuuuuuuper 😊

<https://www.modellbauforum-koeln.de/index.php?thread/5720-clo%C3%A9tre-cath%C3%A9drale-le-puy-l-instant-durable-1-250/>

Beitrag von „Dicker“ vom 20. März 2018, 19:12

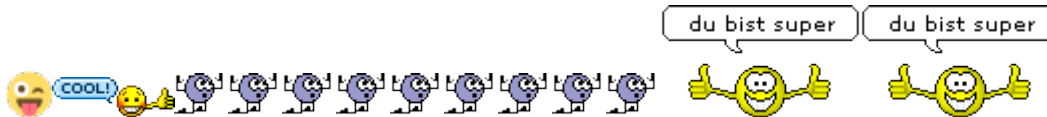
Ja wirklich, ein super Bausatz. Die Texturen wirken sehr plastisch und kommen echt gut. Dann noch so schön gebaut, da macht das zuschauen Spaß.

Beitrag von „bernd kaags“ vom 21. März 2018, 04:26

Damit man mehr vom Innenleben würde sich vielleicht eine dezente Beleuchtung anbieten, aber das müsste man bereits vorher einplanen. Aber auch so macht der Bau einen guten Eindruck 👍 .

Bernd

Beitrag von „Balrog“ vom 21. März 2018, 17:49



Beitrag von „Honigtau“ vom 22. März 2018, 16:44

Ich danke Euch ganz herzlich. 😊

Der Bogen neun bringt die Innenverkleidung und die Säulen des oberen Stockwerks, bestehend aus insgesamt dreizehn Teilen.

Die Innenwände bestehen nur aus je einer Wand und dem hinteren Abschluss.

[002.jpg](#)

Man muss aber gut aufpassen, wie sie geknickt werden damit das nachher stimmt.

[003.jpg](#)

Vorher kamen noch die restlichen Teile aus Bogen sieben und acht an die Wand.

[004.jpg](#)

Und der komplett mit nur drei Teilen verkleidete Innenraum.

[005.jpg](#)

[006.jpg](#)

[007.jpg](#)

[008.jpg](#)

Als nächstes sind die zehn Säulen dran.

Beitrag von „Honigtau“ vom 22. März 2018, 16:49

Zitat von bernd kaags

Damit man mehr vom Innenleben würde sich vielleicht eine dezente Beleuchtung anbieten, aber das müsste man bereits vorher einplanen.

Ich überlege das jedes mal Bernd. Auf youtube gibt es auch ein paar Beispiele. Und ich selber hatte mal von einer heute unbekannten Firma, die den Kartonmodellbau revolutionieren wollte ein Gebäude mit Beleuchtung. Bzw. habe ich immer noch Notre Dame und die Kathedrale von Mailand von denen hier rumliegen. Wenn Ihr wollt stelle ich sie am WE mal vor. Aber ehrlich, die Beleuchtung schaltet man einmal ein und dann nie wieder. Und unbeleuchtet sehen die Fenster dann auf Folie ausgedruckt oft schlechter aus als das Original. Von L'Instant Durable habe ich immer noch ebenfalls Notre Dame hier. Die Fenster dazu habe ich mir vor 16/17 Jahren auf Laser-Folie gedruckt und noch immer hier liegen. Und immer denke ich, soll ich, soll ich nicht? Ohne Foliendruck hätte ich das Ding schon längst gebaut. 😊

Beitrag von „bernd kaags“ vom 22. März 2018, 18:44

Zitat von Honigtau

Wenn Ihr wollt stelle ich sie am WE mal vor.

Klar, warum nicht 😊 .

Das mit dem beleuchten muss man genau abwägen, soll ja auch immer gut aussehen. Wenn die Folienfenster da nicht so schick aussehen dann lieber dunkel lassen, auch wenn dann das Innenleben nicht erhellt ist 😊 .

Bernd

Beitrag von „Honigtau“ vom 22. März 2018, 21:29

<https://www.modellbauforum-koeln.de/index.php?thread/5720-clo%C3%A9tre-cath%C3%A9drale-le-puy-l-instant-durable-1-250/>

[Zitat von bernd kaags](#)

Klar, warum nicht

Ok, mach ich, hab sie extra schon raus gekramt. War eine chinesische Firma namens IDA und hat sich selber als No 1 in card modelling betitelt. Die Teile sind alle vorgestanzt. Insgesamt etwas einfacher gestaltet als ein Papierbausatz, aber insgesamt doch nicht so mies. Kamen damals inkl. Kleber, Figuren und sogar einem Auto. Aber alleine die deutsche Übersetzung der Bauanleitung ist ein Graus. 😊

Beitrag von „Honigtau“ vom 23. März 2018, 11:22

Diese zehn Säulen müssen nun angebracht werden.

[lepuy IMG 2066.jpg](#)

Wie Ihr seht, hat jede Säule eine andere Form. Deshalb habe ich sie einzeln verarbeitet um Verwechslungen vorzubeugen.

[lepuy IMG 2067.jpg](#)

[lepuy IMG 2068.jpg](#)

[lepuy IMG 2069.jpg](#)

Der Bogen zehn wird ein wenig aufwändiger. Bevor aber die Stützbögen dran kommen, müssen noch vier rechteckige Säulen in den Altarraum.

[lepuy_IMG_2072.jpg](#)

[lepuy_IMG_2073.jpg](#)

[lepuy_IMG_2074.jpg](#)

Als nächstes werden alle Säulen mit Stützbögen verbunden.

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 23. März 2018, 12:00

Einfach gut gelungen Deine Säulenhalle! 👍👍

Beitrag von „Balrog“ vom 23. März 2018, 15:35

wirklich zu schade dass man davon schlussendlich nimmer viel sehen wird 😞

Beitrag von „Racoon_85“ vom 24. März 2018, 08:01

Wird das später echt nicht mehr sichtbar sein?...das ist tatsächlich echt schade...

Beitrag von „Lemmi“ vom 24. März 2018, 11:23

Wirklich schade, dass man später nichts oder kaum etwas vom Inneren sehen kann. Aber sehr gut gebaut. 👍

Beitrag von „Honigtau“ vom 24. März 2018, 11:29

Ich danke Euch allen ganz herzlich. 😊

Seinerzeit hatte ich den mit abnehmbarer Fassade gebaut. Man hat aber trotzdem nicht viel mehr gesehen. Das ganze ist von vorne einfach nur dunkel. Ergebnis war aber, dass die Fassade ständig abgefallen ist und am Schluss die ganze vordere Front irgendwie zerrupft war durch das ständige rum fingern. Heute ist das ja eh anders, alle Teile sind fotografiert und damit bestens dokumentiert und ein Beleg, dass da wirklich ein Innenleben ist. 😊

Wenn es mal Minidrohnen in der Größe gibt, könnte man durch die vielen Seiteneingänge rein fliegen.

Beitrag von „bernd kaags“ vom 24. März 2018, 12:15

Frag mal bei Uschi nach, ich habe gehört das man am erforschen ist ob sich zum Beispiel Bienen und Hummeln als Träger für ein Mini-Mini-Kamerasystem eignen, quasi als Aufklärer die nicht so schnell entdeckt werden 😊 .

Bernd

Beitrag von „Honigtau“ vom 25. März 2018, 12:36

Hoffentlich entdeckt nicht irgendwann irgendein Insekt einen der Eingänge und denkt, was ne geile Wohnung. 😄

Ok, wir schließen den Innenausbau ab und er verschwindet auf Nimmerwiedersehen. 😊
Zunächst kommen die Stützbögen dran.

[lepuy_01.jpg](#)

Danach werden die Decken und die oberen Wände des Chorganges eingebaut.

[lepuy_03.jpg](#)

[lepuy_05.jpg](#)

[lepuy_06.jpg](#)

[lepuy_07.jpg](#)

[lepuy_08.jpg](#)

[lepuy_09.jpg](#)

Und damit ist schon der Bogen zwölf erreicht, der die ersten Dachstücke der Kathedrale bereit hält.
Zunächst das Langschiff.

[lepuy_11.jpg](#)

[lepuy_12.jpg](#)

Und mit Bogen 13 wird das Querschiff vollendet und ebenfalls die Dächer angebaut.
Ein letzter Blick ins Innere.

[lepuy_14.jpg](#)

Soweit der Stand. Es folgt noch die Kuppel und dann geht es in den Bauabschnitt B über.

[lepuy_15.jpg](#)

[lepuy_16.jpg](#)

[lepuy_17.jpg](#)

Beitrag von „Calimero100“ vom 25. März 2018, 12:40

Sieht echt toll aus

Beitrag von „Dicker“ vom 25. März 2018, 14:23

Sehr imposanter Bau, gefällt mir richtig gut.

Beitrag von „Balrog“ vom 25. März 2018, 14:43



und wegen des Ungeziefers: irgendeine von Theklas Verwandschaft wird denen den Einzug schon vermiesen 😬😇😄😂 und wird so wohl auch kein Wespenfutter 👍😄😂😄🍷🍷😄

Beitrag von „bernd kaags“ vom 25. März 2018, 15:15

Geht ja zügig voran, da ist der Bau ja bald wieder fertig 👍 .

Bernd

Beitrag von „Honigtau“ vom 25. März 2018, 18:18

Danke Euch Allen, auch für die vielen Likes. 😊

Ich habe ganz bewusst mit einem Modell mit weniger Teilen angefangen um doch recht schnell ein Erfolgserlebnis zu haben. Eine große Kathedrale wie Reims zieht sich deutlich mehr. Und es ist sicherlich noch nicht perfekt. Wenn am Schluss aber der Gesamteindruck einigermaßen gut aussieht, bin ich für den Neuanfang zufrieden. 😊

Der Bogen 14 bringt nun neben einigen wenigen anderen Teilen auch die Kuppel der Kathedrale. Vor solchen Dingen hab ich immer ein wenig Bammel, da fehlt mir noch die Übung. Zumal hier erstmals die etwas dickere Pappe stört. Bin aber zufrieden.

[lepuy_19.jpg](#)

[lepuy_20.jpg](#)

Hinten kamen noch eine Verlängerung und die Umrandung dazu.

[lepuy_21.jpg](#)

[lepuy_22.jpg](#)

Das soll es für heute aber dann gewesen sein. Der nächste Bogen hat nur noch wenige Teile für die Gruppe A und dann schon die ersten für die Gruppe B, dem Glockenturm.

Beitrag von „Honigtau“ vom 27. März 2018, 17:52

Die letzten Teile für Gruppe A sind angebracht. Doch was ist das? Ich habe irgendeinen mir nicht begreiflichen Fehler gemacht. 😭 Diese weißen Flächen sollten nicht weiß sein!

[lepuy_23.jpg](#)

[lepuy_24.jpg](#)

Zum Glück hatte ich Teil B1 noch nicht verarbeitet, welches ungefähr passende Texturen bereit hält.

[lepuy_25.jpg](#)

Auf den Scanner gelegt und kopiert.

[lepuy_26.jpg](#)

Ist nicht original, aber kann man nicht erkennen. Grad noch mal gerettet.

[lepuy_27.jpg](#)

[lepuy_28.jpg](#)

Beitrag von „Balrog“ vom 27. März 2018, 18:19

toll gelöst 🍷🍷🍷🍷🍷🍷 man muss sich nur zu helfen wissen 😊😄😄

Beitrag von „Dicker“ vom 27. März 2018, 19:18

Wunderbar gerettet, und wers nicht weiß, wirds auch nie merken.

Beitrag von „bernd kaags“ vom 28. März 2018, 05:56

Gut ausgebessert, Micha 👍 . Fummelst du auch noch den Bogen in den Durchgang rein, oder ist da schon einer und ich erkenne das nur mal wieder nicht 🤔 . Den Durchgang auf dem letzten Bild meine ich.

Bernd

Beitrag von „Honigtau“ vom 28. März 2018, 06:30

Da ist einer drin Bernd. Ich habe die Ecke aber verpfuscht. 😞 Die Bögen sind zu weit nach oben gerutscht. Ich hätte vorgestern Abend die Finger davon lassen sollen. War aufgrund des MRT mittags viel zu aufgewühlt. Vielleicht kann ich noch ein wenig nachschneiden. Wenn nicht, mal ich ein wenig Farbe drauf. Was soll's, klappt nicht immer alles.

Beitrag von „Calimero100“ vom 28. März 2018, 07:15

[Micha](#),

da ist nix verpfuscht 😊

WENN überhaupt, dann hast du das Modell individualisiert 😄

Beitrag von „bernd kaags“ vom 28. März 2018, 13:09

Ah, gut. Oder auch nicht wenn der Bogen verrutscht ist 😬. Mit etwas Farbe dürfte dir eine Anpassung aber gelingen zumal man diese Stelle eh nur von schräg unten einsehen kann. Ist halt nur ein kleines Malheur, aber keineswegs Pfusch 😊.

Bernd

Beitrag von „Racoon_85“ vom 28. März 2018, 14:42

Wäre mir nie im Leben aufgefallen....gut gerettet... 😊

Beitrag von „Honigtau“ vom 28. März 2018, 16:45

Vielen lieben Dank. 😊

Da es für mich nach über einem Jahrzehnt wieder das erste Kartonmodell ist, kann ich auch gut damit leben wenn nicht alles perfekt wird. Bilder sind halt heute gandenloser als der Blick ins Regal. 😊

Die letzten beiden Teile des Bogen 15 waren die Rückwand und die erste Ebene für den Glockenturm. Und die weißen Flecken sind diesmal nicht von mir verursacht, sondern sind wirklich so da. Auch auf den Bildern im Heft sind die so vorhanden.

[lepuy_29.jpg](#)

[lepuy_30.jpg](#)

Bogen 16 bringt weitere Teile für den Turm, der nun Ebene für Ebene aufgebaut wird. Ebene zwei ist noch sehr einfach.

[lepuy_32.jpg](#)

[lepuy_33.jpg](#)

Aber Ebene drei mit seinen zehn Teilen hat es ganz schön in sich.

[lepuy_34.jpg](#)

[lepuy_35.jpg](#)

[lepuy_36.jpg](#)

[lepuy_37.jpg](#)

Eine weitere Ebene, ebenfalls noch mal aus zehn Teilen und die Spitze fehlen noch.

Beitrag von „Balrog“ vom 28. März 2018, 18:38



Beitrag von „Lemmi“ vom 28. März 2018, 23:48

Ein gut gebautes Architekturmodell. 🍑 Mal sehen, vielleicht lege ich mir auch mal so einen Bogen zu. Was die Perfektion angeht: Solange das Gesamtbild stimmig ist, sind kleinere Ungenauigkeiten doch wurscht.

Beitrag von „Honigtau“ vom 29. März 2018, 11:13

Vielen lieben Dank Euch Allen. 😊

Zitat von Lemmi

Mal sehen, vielleicht lege ich mir auch mal so einen Bogen zu.

Die Bausätze dieser Firma haben einen ganz besonderen Charme. Die Texturen sind eher ein Acryl Gemälde denn echte Texturen. Und sie sind beileibe nicht fehlerfrei. Nicht alles passt und immer wieder mal bleiben weiße Flecken, wie auch gleich noch mal zu sehen ist. Aber dafür haben sie eine tolle Auswahl an schönen Gebäuden. Und Du zauberst sowieso was ganz besonderes draus. 😊

Weiter geht es mit der dritten Ebene des Turms.

[lepuy_38.jpg](#)

[lepuy_39.jpg](#)

[lepuy_40.jpg](#)

[lepuy_41.jpg](#)

Hier gilt es dann auch einige Kanten zu bemalen. Hab mir extra neue Malstifte zugelegt, die sich hervorragend leicht angefeuchtet verarbeiten lassen.

[lepuy_42.jpg](#)

Die letzten beiden Erker der Ebene 3 des Turms finden sich dann auf Bogen 17 wieder. Und damit ist Abschnitt B auch beendet.

[lepuy_44.jpg](#)

[lepuy_45.jpg](#)

[lepuy_46.jpg](#)

Nun geht es ziemlich tricky weiter. Die nächsten drei Teile bilden den Weg um den Turm und eine Gebäude das am Querschiff der Kathedrale angeflanscht ist.

[lepuy_47.jpg](#)

Aus der Bauanleitung geht nicht wirklich hervor, dass man den Weg aufschneiden muss, weil hier eine Mauer zwischen den Wegen beginnt.

[lepuy_48.jpg](#)

[lepuy_49.jpg](#)

Und hier noch mal ein Beispiel wie sinnvoll die Markierungen sind. In der Bauanleitung steht "C1 an A69 ankleben". Ohne diese Markierung findet die passende Stelle niemand mehr.

[lepuy_50.jpg](#)

[lepuy_51.jpg](#)

[lepuy_52.jpg](#)

Die nächsten beiden Teile sind ein Durchgangsbogen und ein Dach. Hier sieht man gut, dass an der Klebelasche keine Farbe vorhanden ist.

[lepuy_53.jpg](#)

Muss man sich halt ein wenig behelfen.

[lepuy_54.jpg](#)

[lepuy_55.jpg](#)

[lepuy_56.jpg](#)

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 29. März 2018, 13:39

Klasse Micha, so wirst Du noch zum Pfadfinder! 👍👍😄👍

Beitrag von „Dicker“ vom 29. März 2018, 16:26

Gefällt mir auch ausgesprochen gut. Ich überlege auch schon ne Weile, was ich mir hier zulege:
<http://www.kartonmodellbau.de/.../Categories/publisher/LID>

<https://www.modellbauforum-koeln.de/index.php?thread/5720-clo%C3%A9tre-cath%C3%A9drale-le-puy-l-instant-durable-1-250/>

Beitrag von „Honigtau“ vom 29. März 2018, 17:53



Da sind wirklich schöne Bausätze dabei Frank. Neun Stück hab ich von denen noch da, alles Sakralbauten. Papstpalast, Kathedrale Chartres, Kathedrale Reims, Melk, Kloster Cluny, Mont Saint Michel, Notre Dame, Paray Le-Monial und abbey de Fontenaye. Die meisten schon um das Jahr 2000 gekauft.

Ich will mir aber auch noch das ein oder andere Schloß holen. Übrigens ist der Shop oberg genial. Zweimal jetzt schon sonntags was bestellt und dienstags wars da. 👍

Und ich habe mir noch was schönes zu Ostern gegönnt.

[IMG_2258.JPG](#)

[IMG_2259.JPG](#)

Mal sehen wie lange ich welche Dinge von unserem Hobby noch machen kann. Meine Halswirbelsäule ist vom 3. bis zum 7. Wirbel kaputt. Was übrigens meine immer öfter auftretenden Kopfschmerzen erklärt. An eine Wiederherstellung ist nicht mehr zu denken. Man kann nun höchstens noch versuchen durch Physiotherapie mich einigermaßen schmerzfrei zu bekommen. Interessant, dass ausgerechnet der Kartonmodellbau im Moment die meiste Linderung bringt. Meine Halswirbelsäule ist entgegen den meisten Menschen nach hinten verbogen und das gebeugte nach vorne bringt spürbare Entlastung.

Beitrag von „Balrog“ vom 29. März 2018, 19:08

AUTSCH!!!!!! 🤔😭 schlimm sowas "hören" zu müssen

<https://www.modellbauforum-koeln.de/index.php?thread/5720-clo%C3%A9tre-cath%C3%A9drale-le-puy-l-instant-durable-1-250/>

wohin mit den Modellen, ne Einraumwohnung gibt da nicht viel her.

Beitrag von „bernd kaags“ vom 30. März 2018, 04:44

Schöner Bausatzzuwachs, Micha  . Das eine Reparatur an der Wirbelsäule nicht möglich ist macht mich traurig. Bleibt nur zu hoffen das die Therapie Linderung bringt. Ich drück dafür jedenfalls alle vorhandenen Daumen .

Bernd

Beitrag von „Agent K“ vom 30. März 2018, 10:35

Oh Micha keine guten Nachrichten meine Frau hat das gleiche Problem wie du, kann da ahnen was da gerade abgeht!

Arbeite ja im Medizinsektor, in der alten Firma haben wir Instrumente für Halswirbelprothesen hergestellt relativ neu , mach dich da mal schlau aber nur wenn es wirklich nicht mehr geht !

Beitrag von „Honigtau“ vom 30. März 2018, 12:07

Ich danke Euch ganz herzlich.  Das schlimme sind die auftretenden Schmerzen. Karlheinz, eine OP will ich nur in Betracht ziehen, wenn es gar nicht anders geht. Der Orthopäde gestern meinte, wenn eine OP notwendig werden sollte, sei die sehr komplex und eine Garantie auf Besserung gibt es nicht. Meine Schwiegermutter hatte Prothesen und war bis zu ihrem Lebensende nicht mehr schmerzfrei.

Genug lamentiert, wir haben langsam alle unsere Päckchen zu tragen. Machen wir das Beste daraus. 

Diese kleine Konstruktion ist die Überdachung für den Durchgang.

[lepuy_57.jpg](#)

[lepuy_58.jpg](#)

[lepuy_59.jpg](#)

Bogen 18 bringt die Kapelle, die neben dem Durchgang liegt.

[lepuy_61.jpg](#)

[lepuy_62.jpg](#)

[lepuy_63.jpg](#)

Auf Bogen 19 sind noch zwei Teile der Kapelle und alle Teile für das Kloster.

[lepuy_65.jpg](#)

[lepuy_66.jpg](#)

Das Kloster besteht aus sieben Teilen, auf einem sind jede Menge Bögen auszuschneiden.

[lepuy_67.jpg](#)

Bisher stimmt die Ausrichtung noch und alles passt exakt.

[lepuy_68.jpg](#)

Ich hatte mich nach Preiser Figuren umgeschaut, die haben tolle Mönche in 1:87, leider gibt es wohl keine in 1:220. Das wäre noch eine schöne Abrundung. Auf Originalbildern sieht man, dass alles um die Anlage mit Häusern verbaut ist. Da ist leider keine Natur mehr. Schwierig, da noch was außen herum darzustellen. Drei Bögen kommen noch, das letzte Quergebäude bringt noch mal eine ganz besondere Balustrade mit, die nicht ganz einfach wird.

Ich wünsch Euch Allen an dieser Stelle schöne Ostertage.

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 30. März 2018, 12:43

Ja, es ist schon wirklich eine Last mit den Knochen.

Euch allen wünsche ich auch schöne und geruhsame Ostertage im Kreise Eurer Lieben!

Beitrag von „Racoon_85“ vom 30. März 2018, 13:32

Sehr schön Miche wie immer das gefällt...Bei Bild 1 dachte ich erst an das eventuelle Toilettenabteil von "Le Puy" 😊

Beitrag von „Honigtau“ vom 1. April 2018, 16:05

Herzlichen Dank!

[Zitat von Racoon_85](#)

Bei Bild 1 dachte ich erst an das eventuelle Toilettenabteil von "Le Puy"

Mit einfacher Öffnung nach unten. 🍷😄🍷

Das Ende naht. Das Ganze wird nun wieder vorne aufgenommen um die verbleibende Lücke zu schließen.

[lepuy_69.jpg](#)

Bogen 20 bringt das Quergebäude zur Kathedrale. Hier müssen fünf Säulen aufgebracht werden. Bei der links außen bin ich mit dem messer abgerutscht und nun ist sie ein wenig verbogen.

[lepuy_71.jpg](#)

Die Brüstung besteht aus fünf Teilen, wovon diese vier hier Stützen sind.

[lepuy_72.jpg](#)

[lepuy_73.jpg](#)

Die Brüstung selber besteht aus einem Teil und muss sehr kunstvoll gefaltet werden.

[lepuy_74.jpg](#)

[lepuy_75.jpg](#)

Die Rückseite zum kreuzgang.

[lepuy_76.jpg](#)

Und damit verbleiben noch die Bögen 21 und 22 mit insgesamt 17 Teilen. Und langsam schließt sich die Lücke.

[lepuy_79.jpg](#)

[lepuy_80.jpg](#)

Und fertig.

[lepuy_81.jpg](#)

[lepuy_82.jpg](#)

[lepuy_83.jpg](#)

[lepuy_84.jpg](#)

[lepuy_85.jpg](#)

[lepuy_86.jpg](#)

[lepuy_87.jpg](#)

Als letztes werde ich heute oder morgen noch ein paar letzte Kanten bemalen und das Ganze auf eine passende Styrodurplatte kleben.

Beitrag von „Lemmi“ vom 1. April 2018, 17:05

Sehr gut gebaut, dieses schöne Modell. 👍 Mal sehen, wann ich mit einem Gebäude anfangen. Obwohl, mein Wiedereinstieg war ja eine Kirche. 😊

Beitrag von „Dicker“ vom 1. April 2018, 18:45

Gefällt mir ausgesprochen gut und ist sehr schön von Dir gebaut. 👍

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 1. April 2018, 19:29

Dieses Ensemble gefällt mir außerordentlich gut!
Klasse Micha, ich bin begeistert!

Beitrag von „Honigtau“ vom 2. April 2018, 11:57

Ich danke Euch Allen ganz herzlich.

[Zitat von Lemmi](#)

Sehr gut gebaut, dieses schöne Modell.

[Zitat von Dicker](#)

und ist sehr schön von Dir gebaut.

Nicht wirklich, teilweise waren Übergänge viel zu unsauber. Gerade zum Schluss hin lief das an mehreren Stellen überhaupt nicht mehr so gut. Ich hab mir an den schlimmsten Stellen mit den Oil Brusher Pinsel von MIG beholfen. Die kann man dann sehr gut mit den Fingern verreiben, so dass sich das alles harmonisch in das Gemälde einfügt. Beim nächsten Modell muss ich da deutlich sauberer werden.

[lepuy_88.jpg](#)

[lepuy_89.jpg](#)

[lepuy_90.jpg](#)

[lepuy_91.jpg](#)

[lepuy_92.jpg](#)

[lepuy_93.jpg](#)

Beitrag von „Balrog“ vom 2. April 2018, 16:26

😬 'tschuldigung, aber von unsauber seh i nix 😬  😊 tolle Arbeit 👍 🤪 👍 😊 🍻 🍻 😊

Beitrag von „Honigtau“ vom 2. April 2018, 19:59

Hab ja die Schandflecken auch übermalt. 😊

Beitrag von „Lemmi“ vom 2. April 2018, 22:34

Trotzdem, ein gelungener Bau. 👍

Beitrag von „bernd kaags“ vom 3. April 2018, 03:32

[Zitat von Honigtau](#)

Nicht wirklich, teilweise waren Übergänge viel zu unsauber. Gerade zum Schluss hin lief das an mehreren Stellen überhaupt nicht mehr so gut

Schwamm drüber, das Ergebnis sieht sehr gut aus 👍 . Und ein paar Flächen bzw. Kanten muss man an einem Papiermodell immer nacharbeiten, das bleibt nicht aus.

Bernd

Beitrag von „Racoon_85“ vom 3. April 2018, 07:26

[Zitat von bernd kaags](#)

Schwamm drüber, das Ergebnis sieht sehr gut aus

Genau Micha das meine ich auch schaut sehr toll aus.. 👍

Beitrag von „Honigtau“ vom 3. April 2018, 18:53

Ich danke Euch noch mal ganz herzlich. 😊

[Zitat von Herr von Boedefeld](#)

gefällt mir sehr gut bis jetzt , weiter so

Björn, da geht nix mehr weiter, ist fertig. 😊 Aber wenn Du magst - und alle anderen natürlich auch - geht es hier weiter: [Stiftskirche Stuttgart Schreiber Bogen 1:250](#)

Beitrag von „Balrog“ vom 4. April 2018, 19:08

die Karawane zieht weiter, der Sultan hätt durscht..... 😊👍